



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2018

Ergebnisse zu Teil I: Erzieherische Hilfen



K V 1 j 2018
Hrsg. im Oktober 2019
Bestellnr. K5101C 201800

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
--	---

Tabellen

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	11
2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	12
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers	24
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe	30
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe	32
6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2018 nach Art der Hilfe und Kreisen	36

Adoptionen

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	44
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	45
9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	46
10. Adoptionsvermittlung 2018 nach Trägergruppen	47

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

11.	Kinder und Jugendliche 2018 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	50
12.	Kinder und Jugendliche 2018, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	50
13.	Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2018	51
14.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2018 nach Kreisen	52

Vorläufige Schutzmaßnahmen

15.	Kinder und Jugendliche 2018 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	56
-----	---	----

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

16.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung	60
17.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts	60
18.	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen	62

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987.

Das SGB VIII basiert auf dem im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern am 03.10.1990 in Kraft getretenen Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG).

Bis Ende 1990 war das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15.01.1963 (BGBl. I S. 49) Rechtsgrundlage. Die Ergebnisse ab 1991 sind daher mit früheren Berichtsjahren nur in Teilbereichen vergleichbar.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK) vom 08.09.2005 ergaben sich unter anderem für die Statistik einige Änderungen, auch im Bereich der erzieherischen Hilfen.

Erläuterungen zum Erhebungsprogramm

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige
5. Adoptionen
 - 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
 - 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung
6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
7. Vorläufige Schutzmaßnahmen
8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. **Erzieherische Hilfe** **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** **Hilfe für junge Volljährige**

Ab dem Jahr 2007 erfolgte mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfeerweiterungsgesetz) eine vollständige Neukonzeption dieser Erhebung. Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII

Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII

Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII

Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII

Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII

Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII

Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen unter anderem als Grundlage einer Weiterentwicklung der unterstützenden und stabilisierenden Familienhilfen.

Zu 5. **Adoptionen**

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht. Bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben. Seit 2004 werden auch die registrierten Sorgeerklärungen erhoben. Ab 2012 wird die Anzahl der neu eingeleitete gerichtlichen Maßnahmen des Familiengerichts wegen einer Gefährdung des Kindeswohls erfragt.

Zu 7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne des § 42 SGB VIII (Inobhutnahme) wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Ab dem Berichtsjahr 2017 wird in der Erhebung differenziert zwischen einer vorläufigen Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise nach § 42a SGB VIII und einer regulären Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilfe-rechts benötigt.

Zu 8. Gefährdungseinschätzungen

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) seit 2012 jährlich eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilfe-rechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern**

1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 323	5 768	10 065	2 547	7 518
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	1 017	927	1 393	372	1 021
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	5 306	4 841	8 672	2 175	6 497
Hilfe orientiert am jungen Menschen	62 373	61 391	63 234	21 989	41 245
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	662	639	974	293	681
Erziehungsberatung nach § 28	42 253	41 633	22 511	5 850	16 661
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	720	655	647	159	488
Einzelbetreuung nach § 30	5 269	5 116	6 063	1 618	4 445
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	941	953	2 249	508	1 741
Vollzeitpflege § 33	2 029	2 056	8 292	7 937	355
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	4 165	4 884	8 493	2 552	5 941
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	169	196	223	39	184
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	6 165	5 259	13 782	3 033	10 749
Insgesamt	68 696	67 159	73 299	24 536	48 763
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	13 188	12 422	19 044	4 803	14 241
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	6 310	7 080	16 960	10 554	6 406
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	6 323	5 768	10 065	2 547	7 518
Zahl der jungen Menschen	10 877	9 938	17 880	X	X

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018

2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	7 558	304	207	4 498	-	46
2	3 - 6	10 173	190	130	7 586	-	75
3	6 - 9	13 761	362	231	8 504	136	203
4	9 - 12	13 438	361	248	7 759	283	495
5	12 - 15	11 830	356	237	6 666	202	1 233
6	15 - 18	10 175	256	161	4 838	51	1 543
7	18 oder älter	6 315	161	114	2 402	48	1 674
8	Insgesamt	73 250	1 990	1 328	42 253	720	5 269
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	25 101	972	563	11 938	353	2 497
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 121	602	344	4 838	186	1 777

Männlich¹⁾

11	unter 3	4 108	163	114	2 465	-	23
12	3 - 6	5 737	113	76	4 314	-	39
13	6 - 9	8 375	200	121	4 994	101	132
14	9 - 12	8 101	196	127	4 426	198	326
15	12 - 15	6 389	191	127	3 412	159	691
16	15 - 18	5 266	123	77	2 291	37	865
17	18 oder älter	3 998	112	80	1 199	41	1 316
18	Insgesamt	41 974	1 098	722	23 101	536	3 392
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	15 488	562	319	6 776	263	1 883
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 686	347	198	2 832	142	1 506

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Insgesamt

2 052	2	568	81	-	7	2 267	673	1
1 781	12	367	139	-	23	1 970	517	2
1 676	490	257	230	-	1 903	2 721	504	3
1 677	302	223	315	11	2 012	2 991	551	4
1 354	126	212	627	50	1 004	3 155	858	5
848	9	235	1 634	66	695	2 593	1 896	6
161	-	167	1 139	42	521	1 951	1 311	7
9 549	941	2 029	4 165	169	6 165	17 648	6 310	8

3 962	405	620	2 480	82	1 792	7 815	3 153	9
2 338	230	291	1 987	52	820	4 877	2 308	10

Männlich¹⁾

1 110	1	296	45	-	5	1 222	351	11
983	10	182	77	-	19	1 095	266	12
911	364	126	132	-	1 415	1 627	269	13
983	226	113	173	10	1 450	1 856	295	14
701	98	99	324	27	687	1 775	435	15
402	8	96	1 067	41	336	1 380	1 172	16
81	-	92	860	28	269	1 484	956	17
5 171	707	1 004	2 678	106	4 181	10 439	3 744	18

2 202	313	321	1 834	53	1 281	4 996	2 187	19
-------	-----	-----	-------	----	-------	-------	-------	----

1 292	181	154	1 594	40	598	3 314	1 764	20
-------	-----	-----	-------	----	-----	-------	-------	----

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018

2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Weiblich

21	unter 3	3 450	141	93	2 033	-	23
22	3 - 6	4 436	77	54	3 272	-	36
23	6 - 9	5 386	162	110	3 510	35	71
24	9 - 12	5 337	165	121	3 333	85	169
25	12 - 15	5 441	165	110	3 254	43	542
26	15 - 18	4 909	133	84	2 547	14	678
27	18 oder älter	2 317	49	34	1 203	7	358
28	Insgesamt	31 276	892	606	19 152	184	1 877
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	9 613	410	244	5 162	90	614
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 435	255	146	2 006	44	271

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen**

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

942	1	272	36	-	2	1 045	322	21
798	2	185	62	-	4	875	251	22
765	126	131	98	-	488	1 094	235	23
694	76	110	142	1	562	1 135	256	24
653	28	113	303	23	317	1 380	423	25
446	1	139	567	25	359	1 213	724	26
80	-	75	279	14	252	467	355	27
4 378	234	1 025	1 487	63	1 984	7 209	2 566	28
1 760	92	299	646	29	511	2 819	966	29
1 046	49	137	393	12	222	1 563	544	30

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: **2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018**

2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	5 333	243	164	3 567	-	22
2	3 - 6	8 873	215	164	6 770	-	42
3	6 - 9	10 952	295	197	8 019	56	117
4	9 - 12	12 962	339	207	7 962	247	324
5	12 - 15	11 950	311	216	6 889	226	851
6	15 - 18	11 011	266	168	5 398	68	1 434
7	18 oder älter	10 248	213	127	3 028	58	2 326
8	Insgesamt	71 329	1 882	1 243	41 633	655	5 116
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	24 457	834	485	11 683	337	2 491
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 172	533	301	4 732	170	1 854

Männlich¹⁾

11	unter 3	2 898	128	89	1 956	-	14
12	3 - 6	4 906	113	91	3 786	-	17
13	6 - 9	6 402	167	103	4 633	43	84
14	9 - 12	7 739	200	120	4 550	183	226
15	12 - 15	6 697	186	126	3 587	172	510
16	15 - 18	5 837	143	92	2 606	51	772
17	18 oder älter	6 685	140	86	1 471	50	1 784
18	Insgesamt	41 164	1 077	707	22 589	499	3 407
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	15 534	499	298	6 547	258	1 994
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	9 214	332	201	2 721	132	1 618

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Insgesamt

1 175	6	275	39	-	6	1 325	337	1
1 522	14	246	55	-	9	1 699	307	2
1 522	155	228	99	-	461	2 007	346	3
1 500	446	227	175	5	1 737	2 716	417	4
1 441	244	203	409	40	1 336	2 963	633	5
1 165	88	299	1 324	69	900	2 921	1 655	6
370	-	578	2 783	82	810	2 841	3 385	7
8 695	953	2 056	4 884	196	5 259	16 472	7 080	8

3 258	398	680	3 310	97	1 369	6 991	4 048	9
1 803	187	329	2 926	63	575	4 313	3 287	10

Männlich¹⁾

627	4	141	24	-	4	706	176	11
813	7	136	29	-	5	899	168	12
821	116	111	66	-	361	1 152	192	13
813	326	112	101	4	1 224	1 665	223	14
756	194	95	242	28	927	1 752	354	15
572	70	153	901	41	528	1 559	1 071	16
194	-	325	2 243	53	425	2 081	2 582	17
4 596	717	1 073	3 606	126	3 474	9 814	4 766	18

1 785	306	389	2 754	68	934	4 644	3 181	19
-------	-----	-----	-------	----	-----	-------	-------	----

1 012	146	203	2 586	48	416	3 098	2 808	20
-------	-----	-----	-------	----	-----	-------	-------	----

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: **2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018**

2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Weiblich

21	unter 3	2 435	115	75	1 611	-	8
22	3 - 6	3 967	102	73	2 984	-	25
23	6 - 9	4 550	128	94	3 386	13	33
24	9 - 12	5 223	139	87	3 412	64	98
25	12 - 15	5 253	125	90	3 302	54	341
26	15 - 18	5 174	123	76	2 792	17	662
27	18 oder älter	3 563	73	41	1 557	8	542
28	Insgesamt	30 165	805	536	19 044	156	1 709
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 923	335	187	5 136	79	497
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 958	201	100	2 011	38	236

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

548	2	134	15	-	2	619	161	21
709	7	110	26	-	4	800	139	22
701	39	117	33	-	100	855	154	23
687	120	115	74	1	513	1 051	194	24
685	50	108	167	12	409	1 211	279	25
593	18	146	423	28	372	1 362	584	26
176	-	253	540	29	385	760	803	27
4 099	236	983	1 278	70	1 785	6 658	2 314	28
1 473	92	291	556	29	435	2 347	867	29
791	41	126	340	15	159	1 215	479	30

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018

2.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	4 862	256	171	1 783	-	40
2	3 - 6	8 346	271	172	3 681	-	83
3	6 - 9	12 972	399	230	4 612	104	222
4	9 - 12	17 098	597	368	4 527	220	604
5	12 - 15	15 039	510	341	3 767	201	1 373
6	15 - 18	13 326	443	298	2 561	54	1 842
7	18 oder älter	9 471	303	225	1 580	68	1 899
8	Insgesamt	81 114	2 779	1 805	22 511	647	6 063
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	29 100	1 400	826	6 497	277	2 583
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15 783	869	494	2 585	143	1 644

Männlich¹⁾

11	unter 3	2 630	148	102	982	-	17
12	3 - 6	4 621	160	96	2 083	-	46
13	6 - 9	7 941	222	131	2 741	75	138
14	9 - 12	10 438	319	187	2 550	155	406
15	12 - 15	8 949	290	184	2 042	139	852
16	15 - 18	7 517	242	160	1 170	36	1 053
17	18 oder älter	6 028	192	142	759	56	1 351
18	Insgesamt	48 124	1 573	1 002	12 327	461	3 863
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	18 425	823	481	3 678	196	1 842
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 729	526	302	1 499	103	1 317

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
am 31.12.**

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Insgesamt

2 075	4	625	74	-	5	2 264	719	1
2 943	21	1 118	212	-	17	3 194	1 356	2
2 959	673	1 377	447	-	2 179	4 201	1 849	3
3 040	961	1 475	775	6	4 893	5 190	2 280	4
2 565	470	1 485	1 381	41	3 246	4 979	2 889	5
1 749	120	1 442	2 971	85	2 059	4 061	4 447	6
744	-	770	2 633	91	1 383	2 858	3 420	7
16 075	2 249	8 292	8 493	223	13 782	26 747	16 960	8

6 542	938	2 081	4 785	109	3 888	11 253	6 946	9
3 765	531	706	3 714	63	1 763	6 625	4 464	10

Männlich¹⁾

1 106	2	333	38	-	4	1 214	379	11
1 600	19	587	113	-	13	1 755	711	12
1 667	496	667	251	-	1 684	2 511	932	13
1 709	709	722	436	6	3 426	3 171	1 175	14
1 418	341	751	768	21	2 327	2 947	1 537	15
866	85	756	1 955	61	1 293	2 203	2 729	16
391	-	428	1 976	54	821	1 887	2 411	17
8 757	1 652	4 244	5 537	142	9 568	15 688	9 874	18

3 613	704	1 117	3 575	73	2 804	6 883	4 735	19
-------	-----	-------	-------	----	-------	-------	-------	----

2 069	394	413	3 050	44	1 314	4 209	3 486	20
-------	-----	-----	-------	----	-------	-------	-------	----

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 2. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2018

2.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Weiblich

21	unter 3	2 232	108	69	801	-	23
22	3 - 6	3 725	111	76	1 598	-	37
23	6 - 9	5 031	177	99	1 871	29	84
24	9 - 12	6 660	278	181	1 977	65	198
25	12 - 15	6 090	220	157	1 725	62	521
26	15 - 18	5 809	201	138	1 391	18	789
27	18 oder älter	3 443	111	83	821	12	548
28	Insgesamt	32 990	1 206	803	10 184	186	2 200
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 675	577	345	2 819	81	741
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 054	343	192	1 086	40	327

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
am 31.12.**

Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	darunter		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

969	2	292	36	-	1	1 050	340	21
1 343	2	531	99	-	4	1 439	645	22
1 292	177	710	196	-	495	1 690	917	23
1 331	252	753	339	-	1 467	2 019	1 105	24
1 147	129	734	613	20	919	2 032	1 352	25
883	35	686	1 016	24	766	1 858	1 718	26
353	-	342	657	37	562	971	1 009	27
7 318	597	4 048	2 956	81	4 214	11 059	7 086	28
2 929	234	964	1 210	36	1 084	4 370	2 211	29
1 696	137	293	664	19	449	2 416	978	30

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach

3.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 159	535	353	10 651	169	1 529
2	Träger der freien Jugendhilfe	49 537	1 144	664	31 602	551	3 740
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 874	36	19	1 341	13	78
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 196	44	21	2 341	31	189
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	168	3	2	-	4	69
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 031	109	65	9 206	71	623
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	21 482	145	84	18 601	122	400
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	6 557	588	311	5	255	1 376
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	4 229	219	162	108	55	1 005
10	Insgesamt	68 696	1 679	1 017	42 253	720	5 269

¹⁾ Anzahl der Hilfen. - ²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 453	183	1 902	1 286	28	1 423	3 613	3 232	1	
3 853	758	127	2 879	141	4 742	9 575	3 078	2	
129	29	1	100	1	146	268	103	3	
253	28	3	134	3	170	535	139	4	
44	12	1	13	-	22	131	14	5	
709	189	15	600	15	494	1 653	621	6	
494	234	25	751	8	702	1 329	788	7	
1 413	238	50	880	84	1 668	3 658	971	8	
811	28	32	401	30	1 540	2 001	442	9	
5 306	941	2 029	4 165	169	6 165	13 188	6 310	10	

des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: **3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018**

3.2 Beendete

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	18 945	476	275	10 475	117	1 666
2	Träger der freien Jugendhilfe	48 214	1 090	652	31 158	538	3 450
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 985	29	17	1 381	9	84
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	3 153	35	11	2 386	26	158
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	143	5	4	-	3	47
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	11 796	124	65	8 918	93	574
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	21 339	118	74	18 378	118	437
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 882	555	319	5	233	1 192
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	3 916	224	162	90	56	958
10	Insgesamt	67 159	1 566	927	41 633	655	5 116

¹⁾ Anzahl der Hilfen. - ²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Hilfen/Beratungen**

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 301	208	1 947	1 510	31	1 214	3 503	3 516	1	
3 540	745	109	3 374	165	4 045	8 919	3 564	2	
185	32	1	145	4	115	325	146	3	
181	23	4	156	7	177	410	164	4	
45	7	-	13	-	23	106	13	5	
706	185	8	773	19	396	1 625	793	6	
465	221	22	919	8	653	1 291	956	7	
1 169	250	46	957	83	1 392	3 213	1 043	8	
789	27	28	411	44	1 289	1 949	449	9	
4 841	953	2 056	4 884	196	5 259	12 422	7 080	10	

des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018

3.3 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	24 536	665	372	5 850	159	1 618
2	Träger der freien Jugendhilfe	48 763	1 702	1 021	16 661	488	4 445
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 660	63	36	785	15	89
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 893	64	37	1 484	35	205
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	280	2	2	-	1	95
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	9 193	145	79	4 408	69	723
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	15 509	186	109	9 902	89	428
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	11 462	970	574	9	209	1 554
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	7 766	272	184	73	70	1 351
10	Insgesamt	73 299	2 367	1 393	22 511	647	6 063

¹⁾ Anzahl der Hilfen. - ²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
am 31.12.**

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
2 175	508	7 937	2 552	39	3 033	4 803	10 554	1	
6 497	1 741	355	5 941	184	10 749	14 241	6 406	2	
187	55	2	135	2	327	378	139	3	
360	70	17	263	9	386	713	282	4	
79	17	1	32	-	53	194	33	5	
1 162	473	43	1 124	19	1 027	2 502	1 179	6	
860	539	78	1 696	10	1 721	2 032	1 790	7	
2 203	516	142	1 985	111	3 763	5 141	2 193	8	
1 646	71	72	706	33	3 472	3 281	790	9	
8 672	2 249	8 292	8 493	223	13 782	19 044	16 960	10	

des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon nach				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert			
Begonnene Hilfen/Beratungen							
1	Eltern leben zusammen	29 134	630	400	20 700	325	1 185
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	24 765	686	402	15 254	220	1 677
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n) ...	9 334	199	106	5 500	86	865
4	Eltern sind verstorben	284	3	2	122	1	58
5	Unbekannt	5 179	161	107	677	88	1 484
6	Insgesamt	68 696	1 679	1 017	42 253	720	5 269
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen	14 788	767	417	5 153	228	1 507
Beendete Hilfen/Beratungen							
8	Eltern leben zusammen	27 777	600	350	20 276	331	1 100
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	23 649	598	347	14 967	184	1 575
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n) ...	9 309	207	121	5 572	70	786
11	Eltern sind verstorben	329	8	4	131	2	60
12	Unbekannt	6 095	153	105	687	68	1 595
13	Insgesamt	67 159	1 566	927	41 633	655	5 116
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen	14 624	710	401	5 201	199	1 563
Hilfen/Beratungen am 31.12.							
15	Eltern leben zusammen	26 685	907	556	10 490	263	1 452
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	28 160	990	573	8 668	199	2 197
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n) ...	10 236	275	148	2 991	102	1 029
18	Eltern sind verstorben	496	7	2	71	1	67
19	Unbekannt	7 722	188	114	291	82	1 318
20	Insgesamt	73 299	2 367	1 393	22 511	647	6 063
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen	24 464	1 164	652	3 118	224	1 900

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Begonnene Hilfen/Beratungen									
2 132	331	310	526	42	2 953	4 323	866	1	
2 395	393	1 036	1 207	57	1 840	5 107	2 298	2	
709	166	328	645	33	803	1 942	987	3	
1	-	23	67	-	9	61	91	4	
69	51	332	1 720	37	560	1 755	2 068	5	
5 306	941	2 029	4 165	169	6 165	13 188	6 310	6	
2 453	376	1 190	1 610	48	1 456	4 979	2 855	7	
Beendete Hilfen/Beratungen									
1 826	317	299	528	38	2 462	3 912	867	8	
2 249	423	932	1 072	73	1 576	4 774	2 064	9	
704	160	416	633	38	723	1 838	1 070	10	
4	2	37	73	1	11	72	112	11	
58	51	372	2 578	46	487	1 826	2 967	12	
4 841	953	2 056	4 884	196	5 259	12 422	7 080	13	
2 271	419	1 181	1 706	63	1 311	4 834	2 951	14	
Hilfen/Beratungen am 31.12.									
3 457	838	1 309	1 091	44	6 834	6 563	2 442	15	
4 041	910	4 312	2 706	90	4 047	7 966	7 110	16	
1 062	367	1 335	1 384	37	1 654	2 717	2 743	17	
6	1	166	145	-	32	79	311	18	
106	133	1 170	3 167	52	1 215	1 719	4 354	19	
8 672	2 249	8 292	8 493	223	13 782	19 044	16 960	20	
4 341	971	5 436	3 751	105	3 454	8 107	9 280	21	

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018 nach

5.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	davon nach		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28
					familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	3 403	3 972	110	55	367
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4 034	6 413	449	287	826
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 633	3 929	177	91	1 610
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 654	16 808	593	356	9 429
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 975	12 443	299	164	8 379
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	16 668	25 003	254	137	21 468
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8 445	15 065	385	238	7 161
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	11 424	20 794	308	164	14 111
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 535	13 434	422	211	6 753
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	925	925	37	21	24
11	Insgesamt	68 696	118 786	3 034	1 724	70 128

¹⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - ²⁾ Angaben hilfebezogen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe

Hilfen/Beratungen

Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a		
7	739	296	22	618	1 634	19	160	1	
65	1 073	1 420	242	644	1 090	27	577	2	
10	154	687	9	568	571	15	128	3	
114	1 265	2 831	327	632	908	34	675	4	
73	743	1 535	109	329	505	23	448	5	
60	949	1 137	79	150	541	32	333	6	
446	1 773	1 202	478	92	743	85	2 700	7	
125	1 228	863	226	118	570	63	3 182	8	
297	1 463	557	374	51	515	66	2 936	9	
1	37	123	10	341	212	2	138	10	
1 198	9 424	10 651	1 876	3 543	7 289	366	11 277	11	

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2018

5.2 Hilfen/Beratungen

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfegewährung	Nennung als Haupt- grund	Nennungen ins- gesamt ¹⁾	davon nach		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28
					familien- orientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	5 992	7 345	150	73	243
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	7 048	12 012	634	392	504
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 605	6 851	217	111	1 048
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorge- berechtigten	9 291	19 886	771	433	4 915
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 877	13 524	453	271	5 158
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	10 751	18 097	352	194	12 445
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	9 023	17 334	612	378	3 811
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	10 154	20 249	480	261	7 320
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	7 079	15 670	691	362	3 400
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	3 479	3 479	51	24	17
11	Insgesamt	73 299	134 447	4 411	2 499	38 861

¹⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund. - ²⁾ Angaben hilfebezogen.

**junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
am 31.12.**

Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a		
8	700	451	61	2 143	3 166	37	386	1	
67	1 068	2 518	608	2 895	2 322	34	1 362	2	
17	202	1 041	37	2 428	1 486	25	350	3	
106	1 750	4 754	769	2 928	2 209	61	1 623	4	
90	1 009	2 689	318	1 503	1 252	31	1 021	5	
72	1 165	1 854	184	395	906	28	696	6	
403	2 187	1 828	1 134	202	1 333	111	5 713	7	
154	1 585	1 414	611	341	1 148	85	7 111	8	
232	1 715	879	865	112	872	70	6 834	9	
3	67	222	23	2 026	762	4	304	10	
1 152	11 448	17 650	4 610	14 973	15 456	486	25 400	11	

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	25 355	3 061	315	2 746	22 294	437
2	Reg.-Bez. Niederbayern	6 111	1 074	174	900	5 037	6
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 259	1 685	404	1 281	6 574	49
4	Reg.-Bez. Oberfranken	5 800	906	114	792	4 894	30
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	11 271	1 347	143	1 204	9 924	152
6	Reg.-Bez. Unterfranken	6 817	790	175	615	6 027	47
7	Reg.-Bez. Schwaben	9 686	1 202	68	1 134	8 484	253
9	Bayern	73 299	10 065	1 393	8 672	63 234	974
	davon kreisfreie Städte	26 056	3 511	669	2 842	22 545	636
	Landkreise	47 243	6 554	724	5 830	40 689	338

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	890	143	2	141	747	9
162	München	7 798	572	128	444	7 226	328
163	Rosenheim	254	13	1	12	241	9
	Zusammen	8 942	728	131	597	8 214	346
Landkreise							
171	Altötting	771	212	40	172	559	1
172	Berchtesgadener Land	615	57	4	53	558	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	583	122	-	122	461	-
174	Dachau	1 088	184	-	184	904	-
175	Ebersberg	905	101	1	100	804	-
176	Eichstätt	701	112	20	92	589	1
177	Erding	982	153	20	133	829	2
178	Freising	695	64	-	64	631	2
179	Fürstenfeldbruck	1 283	135	1	134	1 148	66
180	Garmisch-Partenkirchen	434	38	1	37	396	-
181	Landsberg am Lech	715	62	21	41	653	-
182	Miesbach	461	67	-	67	394	4
183	Mühldorf a. Inn	789	211	4	207	578	-
184	München	1 996	290	33	257	1 706	7
185	Neuburg-Schrobenhausen	440	46	5	41	394	-
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	603	62	8	54	541	3
187	Rosenheim	830	115	25	90	715	-
188	Starnberg	786	46	-	46	740	5
189	Traunstein	916	129	1	128	787	-
190	Weilheim-Schongau	820	127	-	127	693	-
	Zusammen	16 413	2 333	184	2 149	14 080	91
1	Oberbayern	25 355	3 061	315	2 746	22 294	437

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
261	Landshut	536	134	26	108	402	1
262	Passau	298	37	1	36	261	-
263	Straubing	357	81	21	60	276	-
	Zusammen	1 191	252	48	204	939	1
Landkreise							
271	Deggendorf	539	153	7	146	386	-
272	Freyung-Grafenau	359	48	3	45	311	2
273	Kelheim	583	81	1	80	502	-
274	Landshut	809	178	57	121	631	2
275	Passau	730	62	1	61	668	1
276	Regen	311	34	2	32	277	-
277	Rottal-Inn	831	105	48	57	726	-
278	Straubing-Bogen	330	85	4	81	245	-
279	Dingolfing-Landau	428	76	3	73	352	-
	Zusammen	4 920	822	126	696	4 098	5
2	Niederbayern	6 111	1 074	174	900	5 037	6

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2018 nach Art der Hilfe und Kreisen

orientiert am jungen Menschen

davon								Schl. Nr.
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

8 919	204	1 250	539	1 928	3 071	113	5 833	1
1 266	21	423	218	963	797	15	1 328	2
1 656	87	865	234	961	943	7	1 772	3
1 416	34	905	225	925	713	11	635	4
3 762	130	1 084	360	1 288	1 110	12	2 026	5
2 796	45	602	261	965	712	28	571	6
2 696	126	934	412	1 262	1 147	37	1 617	7
22 511	647	6 063	2 249	8 292	8 493	223	13 782	9
8 189	330	2 000	1 001	2 045	3 776	102	4 466	
14 322	317	4 063	1 248	6 247	4 717	121	9 316	

Regierungsbezirk Oberbayern

163	6	78	4	27	73	1	386	161
3 545	53	112	212	458	1 357	49	1 112	162
53	8	9	-	19	63	-	80	163
3 761	67	199	216	504	1 493	50	1 578	
205	-	52	6	104	68	1	122	171
333	-	42	-	55	79	-	49	172
173	-	54	7	75	61	2	89	173
218	13	55	1	63	134	2	418	174
148	12	76	57	134	69	3	305	175
170	9	36	5	60	65	-	243	176
343	-	52	16	54	99	1	262	177
220	3	-	36	46	88	15	221	178
389	11	56	46	110	79	9	382	179
121	-	16	2	35	37	-	185	180
209	3	45	8	67	98	1	222	181
148	-	18	6	47	41	-	130	182
183	3	89	11	94	56	-	142	183
789	-	112	15	70	222	13	478	184
72	29	62	4	44	38	8	137	185
140	3	28	33	42	30	2	260	186
217	2	55	3	111	135	-	192	187
485	35	38	-	47	30	2	98	188
291	12	98	48	101	83	-	154	189
304	2	67	19	65	66	4	166	190
5 158	137	1 051	323	1 424	1 578	63	4 255	
8 919	204	1 250	539	1 928	3 071	113	5 833	1

Regierungsbezirk Niederbayern

67	-	57	29	35	75	1	137	261
59	1	32	22	31	74	2	40	262
43	-	32	32	42	79	7	41	263
169	1	121	83	108	228	10	218	
80	5	30	15	112	74	1	69	271
150	-	26	33	61	28	-	11	272
128	-	14	22	59	71	-	208	273
134	-	86	9	95	104	2	199	274
107	13	38	34	165	130	2	178	275
112	2	32	-	54	44	-	33	276
184	-	31	-	157	31	-	323	277
67	-	14	12	73	45	-	34	278
135	-	31	10	79	42	-	55	279
1 097	20	302	135	855	569	5	1 110	
1 266	21	423	218	963	797	15	1 328	2

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	641	246	32	214	395	1
362	Regensburg	2 595	638	299	339	1 957	21
363	Weiden i.d.OPf.	307	62	1	61	245	-
	Zusammen	3 543	946	332	614	2 597	22
Landkreise							
371	Amberg-Weizsäckchen	599	84	8	76	515	-
372	Cham	730	89	7	82	641	1
373	Neumarkt i.d.OPf.	487	74	2	72	413	-
374	Neustadt a.d.Waldnaab	436	85	12	73	351	3
375	Regensburg	1 195	183	35	148	1 012	13
376	Schwandorf	793	134	-	134	659	-
377	Tirschenreuth	476	90	8	82	386	10
	Zusammen	4 716	739	72	667	3 977	27
3	Oberpfalz	8 259	1 685	404	1 281	6 574	49
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	333	59	-	59	274	-
462	Bayreuth	548	71	-	71	477	-
463	Coburg	314	82	15	67	232	1
464	Hof	497	74	1	73	423	-
	Zusammen	1 692	286	16	270	1 406	1
Landkreise							
471	Bamberg	709	132	20	112	577	-
472	Bayreuth	406	63	24	39	343	-
473	Coburg	647	79	21	58	568	-
474	Forchheim	436	77	-	77	359	23
475	Hof	405	49	3	46	356	-
476	Kronach	324	19	4	15	305	-
477	Kulmbach	417	61	-	61	356	-
478	Lichtenfels	265	22	17	5	243	-
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	499	118	9	109	381	6
	Zusammen	4 108	620	98	522	3 488	29
4	Oberfranken	5 800	906	114	792	4 894	30
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	178	26	-	26	152	-
562	Erlangen	1 044	165	37	128	879	-
563	Fürth	840	82	-	82	758	18
564	Nürnberg	3 020	321	19	302	2 699	120
565	Schwabach	277	60	30	30	217	-
	Zusammen	5 359	654	86	568	4 705	138
Landkreise							
571	Ansbach	832	130	15	115	702	10
572	Erlangen-Höchstadt	1 029	122	-	122	907	1
573	Fürth	763	78	10	68	685	-
574	Nürnberger Land	1 158	143	-	143	1 015	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	682	56	10	46	626	-
576	Roth	706	99	18	81	607	2
577	Weißenburg-Gunzenhausen	742	65	4	61	677	1
	Zusammen	5 912	693	57	636	5 219	14
5	Mittelfranken	11 271	1 347	143	1 204	9 924	152

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2018 nach Art der Hilfe und Kreisen

orientiert am jungen Menschen

davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.

Regierungsbezirk Oberpfalz

56	6	58	10	81	67	2	114	361
457	22	354	111	101	362	2	527	362
53	11	35	16	49	30	3	48	363
566	39	447	137	231	459	7	689	
69	2	41	13	183	58	-	149	371
297	6	49	1	73	56	-	158	372
109	2	22	19	87	67	-	107	373
48	22	67	14	69	42	-	86	374
347	12	122	14	130	99	-	275	375
104	2	68	17	121	114	-	233	376
116	2	49	19	67	48	-	75	377
1 090	48	418	97	730	484	-	1 083	
1 656	87	865	234	961	943	7	1 772	3

Regierungsbezirk Oberfranken

98	-	27	12	46	65	-	26	461
112	-	72	17	90	82	4	100	462
72	-	36	17	24	41	1	40	463
164	14	44	16	62	96	-	27	464
446	14	179	62	222	284	5	193	
156	-	173	21	132	52	-	43	471
116	1	57	18	82	41	2	26	472
116	-	178	8	108	34	2	122	473
75	-	56	8	88	70	1	38	474
105	9	60	30	41	70	1	40	475
131	-	31	8	66	22	-	47	476
68	-	121	25	51	50	-	41	477
107	-	17	2	48	24	-	45	478
96	10	33	43	87	66	-	40	479
970	20	726	163	703	429	6	442	
1 416	34	905	225	925	713	11	635	4

Regierungsbezirk Mittelfranken

89	-	29	6	4	7	-	17	561
333	-	102	19	59	101	4	261	562
299	7	111	41	66	121	-	95	563
867	72	180	108	281	398	5	668	564
70	8	21	8	47	22	-	41	565
1 658	87	443	182	457	649	9	1 082	
248	8	79	15	124	64	-	154	571
535	-	113	50	92	76	2	38	572
293	10	92	4	113	84	-	89	573
241	-	156	33	178	72	1	334	574
210	5	85	19	156	50	-	101	575
177	18	64	25	88	56	-	177	576
400	2	52	32	80	59	-	51	577
2 104	43	641	178	831	461	3	944	
3 762	130	1 084	360	1 288	1 110	12	2 026	5

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Noch: 6. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			Hilfe	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	582	6	1	5	576	-
662	Schweinfurt	319	50	1	49	269	8
663	Würzburg	1 142	193	29	164	949	11
	Zusammen	2 043	249	31	218	1 794	19
Landkreise							
671	Aschaffenburg	690	119	47	72	571	4
672	Bad Kissingen	386	32	-	32	354	1
673	Rhön-Grabfeld	310	23	-	23	287	-
674	Haßberge	674	72	-	72	602	7
675	Kitzingen	492	42	18	24	450	10
676	Miltenberg	443	50	5	45	393	-
677	Main-Spessart	559	115	66	49	444	-
678	Schweinfurt	462	44	-	44	418	-
679	Würzburg	758	44	8	36	714	6
	Zusammen	4 774	541	144	397	4 233	28
6	Unterfranken	6 817	790	175	615	6 027	47

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	2 230	288	12	276	1 942	81
762	Kaufbeuren	336	30	-	30	306	-
763	Kempten (Allgäu)	400	50	6	44	350	28
764	Memmingen	320	28	7	21	292	-
	Zusammen	3 286	396	25	371	2 890	109
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	611	65	7	58	546	2
772	Augsburg	1 142	166	12	154	976	-
773	Dillingen a.d. Donau	408	64	-	64	344	3
774	Günzburg	613	77	-	77	536	11
775	Neu-Ulm	648	103	4	99	545	1
776	Lindau (Bodensee)	647	85	1	84	562	126
777	Ostallgäu	532	69	5	64	463	-
778	Unterallgäu	536	52	8	44	484	1
779	Donau-Ries	629	29	-	29	600	-
780	Oberallgäu	634	96	6	90	538	-
	Zusammen	6 400	806	43	763	5 594	144
7	Schwaben	9 686	1 202	68	1 134	8 484	253

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern

am 31.12.2018 nach Art der Hilfe und Kreisen

orientiert am jungen Menschen

davon								Schl. Nr.
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	

Regierungsbezirk Unterfranken

284	-	116	12	47	83	2	32	661
96	-	10	27	60	44	-	24	662
438	7	183	41	78	85	4	102	663
818	7	309	80	185	212	6	158	
202	-	66	34	95	101	16	53	671
160	-	21	3	78	48	-	43	672
137	-	10	14	74	27	-	25	673
352	-	48	16	103	44	-	32	674
205	2	14	24	64	48	-	83	675
134	-	58	29	48	63	1	60	676
222	6	18	27	68	62	-	41	677
166	-	7	12	145	44	-	44	678
400	30	51	22	105	63	5	32	679
1 978	38	293	181	780	500	22	413	
2 796	45	602	261	965	712	28	571	6

Regierungsbezirk Schwaben

425	112	250	205	212	343	3	311	761
63	3	24	19	38	40	-	119	762
119	-	13	16	44	58	12	60	763
164	-	15	1	44	10	-	58	764
771	115	302	241	338	451	15	548	
214	-	32	23	73	62	-	140	771
243	-	173	25	167	93	5	270	772
112	-	71	15	48	44	-	51	773
222	-	44	10	110	77	2	60	774
192	1	28	17	162	73	11	60	775
201	-	64	1	71	64	2	33	776
131	-	37	13	55	62	1	164	777
197	-	64	8	56	78	-	80	778
204	-	47	40	88	87	1	133	779
209	10	72	19	94	56	-	78	780
1 925	11	632	171	924	696	22	1 069	
2 696	126	934	412	1 262	1 147	37	1 617	7

Adoptionen in Bayern

Adoptionen in Bayern

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht deutsch	deutsch/ nicht deutsch
Männlich ¹⁾	300	9	212	79	262	7	31
unter 1	37	1	34	2	37	-	-
1 - 3	84	1	35	48	74	3	7
3 - 6	37	1	19	17	30	2	5
6 - 9	46	2	39	5	37	1	8
9 - 12	29	-	26	3	26	-	3
12 - 15	33	2	31	-	30	-	3
15 - 18	34	2	28	4	28	1	5
Weiblich	292	7	226	59	254	4	34
unter 1	35	1	34	-	34	-	1
1 - 3	65	1	33	31	60	-	5
3 - 6	28	-	15	13	23	-	5
6 - 9	41	1	34	6	36	2	3
9 - 12	43	1	36	6	34	1	8
12 - 15	35	1	34	-	30	-	5
15 - 18	45	2	40	3	37	1	7
Insgesamt	592	16	438	138	516	11	65
unter 1	72	2	68	2	71	-	1
1 - 3	149	2	68	79	134	3	12
3 - 6	65	1	34	30	53	2	10
6 - 9	87	3	73	11	73	3	11
9 - 12	72	1	62	9	60	1	11
12 - 15	68	3	65	-	60	-	8
15 - 18	79	4	68	7	65	2	12
Deutsche							
Zusammen	510	6	399	105	474	5	31
unter 1	70	2	66	2	70	-	-
1 - 3	134	2	66	66	125	2	7
3 - 6	50	-	31	19	47	1	2
6 - 9	73	-	67	6	66	1	6
9 - 12	64	1	55	8	56	-	8
12 - 15	57	-	57	-	54	-	3
15 - 18	62	1	57	4	56	1	5
Männlich ¹⁾	255	3	195	57	233	3	19
Weiblich	255	3	204	48	241	2	12
Nichtdeutsche							
Zusammen	81	10	39	32	42	6	33
unter 1	2	-	2	-	1	-	1
1 - 3	15	-	2	13	9	1	5
3 - 6	14	1	3	10	6	1	7
6 - 9	14	3	6	5	7	2	5
9 - 12	8	-	7	1	4	1	3
12 - 15	11	3	8	-	6	-	5
15 - 18	17	3	11	3	9	1	7
Männlich ¹⁾	44	6	17	21	29	4	11
Weiblich	37	4	22	11	13	2	22

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich ²⁾	Weiblich	davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	510	255	255	204	50	137	119	6	399	105
Bulgarien	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Griechenland	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Italien	2	-	2	1	-	1	-	-	2	-
Kroatien	2	1	1	-	-	1	1	-	2	-
Polen	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Portugal	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-
Rumänien	6	4	2	4	2	-	-	-	-	6
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Länder der Euro- päischen Union	6	5	1	-	3	2	1	-	2	4
Europäische Union	530	267	263	211	55	142	122	6	407	117
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	6	3	3	-	2	-	4	4	2	-
Türkei	4	2	2	2	-	1	1	-	1	3
Ukraine	5	2	3	2	-	-	3	-	5	-
sonstige europäische Länder	3	2	1	-	-	1	2	-	3	-
Zusammen	548	276	272	215	57	144	132	10	418	120
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	11	10	1	3	2	3	3	2	3	6
Zusammen	12	11	1	3	2	4	3	2	4	6
Amerika										
Vereinigte Staaten	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	2	-	2	1	1	-	-	-	-	2
Mexico	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-
sonstige amerikanische Länder	4	4	-	-	2	2	-	-	1	3
Zusammen	9	5	4	1	4	3	1	-	4	5
Asien										
Afghanistan	2	2	-	-	-	-	2	-	-	2
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	3	1	2	-	-	3	-	-	3	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	9	2	7	-	1	3	5	2	4	3
Vietnam	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-
sonstige asiatische Länder	8	2	6	2	-	2	4	1	5	2
Zusammen	23	8	15	2	2	8	11	4	12	7
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	592	300	292	221	65	159	147	16	438	138
Mit Herkunftsland, das von dem Staat, der die Staatsangehörigkeit bestimmt, abweicht ¹⁾	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1

¹⁾ Nur bei internationalen Adoptionen. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern

9. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Einwilligung ersetzt
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile	348	150	42	100	56	6	259	83	17
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	7	4	-	2	1	-	5	2	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in.....	242	92	22	78	50	-	239	3	14
allein erziehender leiblicher Elternteil	11	2	1	4	4	-	9	2	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ...	4	3	-	1	-	-	3	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte	5	-	-	4	1	5	-	-	-
Pflegefamilie	27	7	13	7	-	-	-	27	1
Heim	10	1	5	4	-	-	-	10	1
Krankenhaus (nach der Geburt)	42	41	1	-	-	1	3	38	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/ Elternteile.....	13	9	2	-	2	3	-	10	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern.....	1	1	-	-	-	1	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte.....	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Pflegefamilie.....	5	2	1	-	2	-	-	5	-
Heim.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus (nach der Geburt).....	6	6	-	-	-	1	-	5	-
unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrennt lebende Eltern/ Elternteile.....	3	1	1	-	1	1	-	2	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte.....	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Pflegefamilie.....	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Heim.....	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Krankenhaus (nach der Geburt).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene Eltern/Elternteile	120	1	8	47	64	-	110	10	12
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in.....	107	-	6	42	59	-	106	1	9
allein erziehender leiblicher Elternteil.....	4	-	-	1	3	-	4	-	2
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie.....	8	-	2	4	2	-	-	8	1
Heim.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus (nach der Geburt).....	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige.....	108	60	12	12	24	6	69	33	2
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in.....	63	32	7	9	15	-	61	2	2
allein erziehender leiblicher Elternteil.....	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ...	7	6	1	-	-	1	5	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte.....	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Pflegefamilie.....	10	3	1	1	5	2	-	8	-
Heim.....	8	1	3	2	2	2	-	6	-
Krankenhaus (nach der Geburt).....	18	18	-	-	-	-	2	16	-
unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	592	221	65	159	147	16	438	138	31
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern.....	8	5	-	2	1	1	5	2	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner/-in.....	412	124	35	129	124	-	406	6	25
allein erziehender leiblicher Elternteil.....	16	2	1	5	8	-	14	2	2
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾ ...	11	9	1	1	-	1	8	2	-
Großeltern / sonstige Verwandte.....	8	-	1	4	3	8	-	-	-
Pflegefamilie.....	51	12	18	12	9	2	-	49	2
Heim.....	19	3	8	6	2	2	-	17	1
Krankenhaus (nach der Geburt).....	67	66	1	-	-	2	5	60	1
unbekannt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - ²⁾ Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - ³⁾ Nur bei Sukzessivadoptionen.

Adoptionen in Bayern

10. Adoptionsvermittlung 2018 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptions- vermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslands- vermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	592	589	1	2
Aufgehobene Adoptionen	1	1	-	X
Abgebrochene Adoptionspflegen	6	6	-	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	117	116	1	X
männlich ²⁾	57	57	-	X
weiblich	60	59	1	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	707	615	82	10
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	6	5	82	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	213	208	5	X
männlich ²⁾	125	124	1	X
weiblich	88	84	4	X

¹⁾ Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG. - ⁴⁾ Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**11. Kinder und Jugendliche 2018 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften**

Staatsangehörigkeit Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				mit Beistand- schaften
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			bestellte Amtsvormund- schaft	
	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft			
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		

Anzahl

Insgesamt	354	4 430	71	4 185	78 791
männlich ¹⁾	183	2 285	32	2 817	40 002
weiblich	171	2 145	39	1 368	38 789
Deutsche	244	3 964	X	2 052	75 255
männlich ¹⁾	120	2 060	X	1 045	38 182
weiblich	124	1 904	X	1 007	37 073
Nicht Deutsche	110	466	X	2 133	3 536
männlich ¹⁾	63	225	X	1 772	1 820
weiblich	47	241	X	361	1 716

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹⁾	51,7	51,6	45,1	67,3	50,8
weiblich	48,3	48,4	54,9	32,7	49,2
Deutsche	68,9	89,5	X	49,0	95,5
männlich ¹⁾	33,9	46,5	X	25,0	48,5
weiblich	35,0	43,0	X	24,1	47,1
Nicht Deutsche	31,1	10,5	X	51,0	4,5
männlich ¹⁾	17,8	5,1	X	42,3	2,3
weiblich	13,3	5,4	X	8,6	2,2

**12. Kinder und Jugendliche 2018, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde
sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht**

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Anzahl

Insgesamt	189	185	4	4 763
männlich ¹⁾	111	110	1	X
weiblich	78	75	3	X

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	X
männlich ¹⁾	58,7	59,5	25,0	X
weiblich	41,3	40,5	75,0	X

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

13. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2018

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins- gesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich ¹⁾				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	
Insgesamt	2 824	1 405	567	558	280	1 419	589	557	273
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	682	346	142	157	47	336	147	142	47
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	361	179	68	82	29	182	80	83	19
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	145	78	21	40	17	67	25	24	18
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	545	254	102	74	78	291	116	88	87
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 091	548	234	205	109	543	221	220	102
darunter									
nur des Personensorgerechts	735	363	154	135	74	372	149	147	76
darunter									
nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts	139	68	25	31	12	71	24	37	10

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**14. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2018 nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft						

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	76	1 156	14	1 160	26 332	48	48	-	1 878
2	Reg.-Bez. Niederbayern	21	480	35	485	8 155	30	30	-	500
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	39	562	8	487	7 630	14	14	-	255
4	Reg.-Bez. Oberfranken	48	345	7	329	6 683	28	28	-	311
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	88	870	1	690	11 381	17	13	4	674
6	Reg.-Bez. Unterfranken	28	591	6	585	7 443	21	21	-	365
7	Reg.-Bez. Schwaben	54	426	-	449	11 167	31	31	-	780
9	Bayern	354	4 430	71	4 185	78 791	189	185	4	4 763
	davon kreisfreie Städte	179	1 536	2	1 274	22 749	34	34	-	1 670
	Landkreise	175	2 894	69	2 911	56 042	155	151	4	3 093

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte										
161	Ingolstadt	1	42	-	48	804	2	2	-	64
162	München	31	336	-	311	6 067	15	15	-	472
163	Rosenheim	2	21	-	31	696	1	1	-	23
	Zusammen	34	399	-	390	7 567	18	18	-	559
Landkreise										
171	Altötting	3	76	2	17	913	-	-	-	15
172	Berchtesgadener Land	-	39	-	41	1 023	-	-	-	15
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	-	39	4	36	698	-	-	-	55
174	Dachau	2	34	2	29	854	-	-	-	35
175	Ebersberg	2	35	2	34	514	1	1	-	80
176	Eichstätt	2	21	-	22	667	3	3	-	131
177	Erding	2	32	-	18	734	2	2	-	36
178	Freising	4	58	-	44	697	2	2	-	115
179	Fürstenfeldbruck	3	15	2	50	1 976	-	-	-	54
180	Garmisch-Partenkirchen	-	14	-	44	677	-	-	-	52
181	Landsberg am Lech	1	66	-	44	751	1	1	-	22
182	Miesbach	2	38	-	11	485	4	4	-	25
183	Mühldorf a.Inn	3	43	2	29	1 027	1	1	-	15
184	München	-	57	-	82	2 029	3	3	-	289
185	Neuburg-Schrobenhausen	3	20	-	30	556	-	-	-	117
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	2	23	-	12	604	-	-	-	97
187	Rosenheim	3	44	-	63	1 549	12	12	-	54
188	Starnberg	-	16	-	29	645	-	-	-	54
189	Traunstein	7	46	-	92	1 298	1	1	-	23
190	Weilheim-Schongau	3	41	-	43	1 068	-	-	-	35
	Zusammen	42	757	14	770	18 765	30	30	-	1 319
1	Oberbayern	76	1 156	14	1 160	26 332	48	48	-	1 878

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte										
261	Landshut	-	30	-	20	375	-	-	-	116
262	Passau	1	23	-	25	369	7	7	-	-
263	Straubing	2	36	-	48	616	-	-	-	15
	Zusammen	3	89	-	93	1 360	7	7	-	131
Landkreise										
271	Deggendorf	1	24	-	70	519	2	2	-	63
272	Freyung-Grafenau	2	30	-	24	701	-	-	-	54
273	Kelheim	1	31	-	38	741	11	11	-	54
274	Landshut	2	62	-	56	1 068	3	3	-	33
275	Passau	-	51	-	75	1 392	-	-	-	54
276	Regen	3	75	35	22	573	2	2	-	27
277	Rottal-Inn	3	27	-	41	808	2	2	-	23
278	Straubing-Bogen	3	70	-	54	634	2	2	-	26
279	Dingolfing-Landau	3	21	-	12	359	1	1	-	35
	Zusammen	18	391	35	392	6 795	23	23	-	369
2	Niederbayern	21	480	35	485	8 155	30	30	-	500

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 14. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2018 nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft						
Regierungsbezirk Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
361	Amberg	1	9	-	6	316	1	1	-	13
362	Regensburg	14	172	-	100	1 604	-	-	-	41
363	Weiden i.d.OPf.	-	77	-	31	459	-	-	-	6
	Zusammen	15	258	-	137	2 379	1	1	-	60
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	2	-	-	89	623	-	-	-	28
372	Cham	6	77	-	102	876	-	-	-	32
373	Neumarkt i.d.OPf.	1	54	2	40	682	-	-	-	21
374	Neustadt a.d.Waldnaab	3	13	-	1	644	5	5	-	23
375	Regensburg	6	71	6	54	985	6	6	-	16
376	Schwandorf	4	70	-	51	902	-	-	-	47
377	Tirschenreuth	2	19	-	13	539	2	2	-	28
	Zusammen	24	304	8	350	5 251	13	13	-	195
3	Oberpfalz	39	562	8	487	7 630	14	14	-	255
Regierungsbezirk Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	4	19	-	5	309	-	-	-	35
462	Bayreuth	3	10	-	21	646	-	-	-	22
463	Coburg	5	6	-	6	112	-	-	-	5
464	Hof	6	42	-	31	314	1	1	-	29
	Zusammen	18	77	-	63	1 381	1	1	-	91
Landkreise										
471	Bamberg	5	69	4	24	898	7	7	-	30
472	Bayreuth	6	20	2	44	772	8	8	-	32
473	Coburg	2	48	-	11	541	-	-	-	7
474	Forchheim	3	17	-	10	887	-	-	-	45
475	Hof	4	26	-	77	557	3	3	-	21
476	Kronach	-	12	-	7	76	-	-	-	21
477	Kulmbach	3	32	1	21	702	9	9	-	14
478	Lichtenfels	3	17	-	39	324	-	-	-	6
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	4	27	-	33	545	-	-	-	44
	Zusammen	30	268	7	266	5 302	27	27	-	220
4	Oberfranken	48	345	7	329	6 683	28	28	-	311
Regierungsbezirk Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	-	21	-	4	412	-	-	-	22
562	Erlangen	1	25	-	36	596	-	-	-	47
563	Fürth	21	96	1	68	742	2	2	-	63
564	Nürnberg	52	365	-	228	3 992	3	3	-	226
565	Schwabach	1	10	-	9	307	1	1	-	81
	Zusammen	75	517	1	345	6 049	6	6	-	439
Landkreise										
571	Ansbach	2	65	-	75	1 157	2	2	-	22
572	Erlangen-Höchstadt	3	25	-	36	591	1	1	-	60
573	Fürth	-	44	-	64	726	-	-	-	59
574	Nürnberg Land	6	120	-	69	354	1	1	-	16
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ...	1	42	-	35	707	4	-	4	13
576	Roth	1	21	-	34	1 112	-	-	-	39
577	Weißenburg-Gunzenhausen	-	36	-	32	685	3	3	-	26
	Zusammen	13	353	-	345	5 332	11	7	4	235
5	Mittelfranken	88	870	1	690	11 381	17	13	4	674

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 14. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2018 nach Kreisen**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis besteht			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
			ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft						
Regierungsbezirk Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
661	Aschaffenburg	3	35	1	47	422	-	-	-	11
662	Schweinfurt	-	28	-	36	460	-	-	-	14
663	Würzburg	1	56	-	54	947	-	-	-	56
	Zusammen	4	119	1	137	1 829	-	-	-	81
Landkreise										
671	Aschaffenburg	3	49	-	82	457	-	-	-	20
672	Bad Kissingen	3	68	-	49	709	-	-	-	34
673	Rhön-Grabfeld	3	57	-	58	495	-	-	-	3
674	Haßberge	3	67	-	23	553	-	-	-	8
675	Kitzingen	3	43	-	47	972	-	-	-	21
676	Miltenberg	-	21	-	55	591	-	-	-	32
677	Main-Spessart	6	41	4	30	634	7	7	-	10
678	Schweinfurt	1	66	1	40	639	9	9	-	117
679	Würzburg	2	60	-	64	564	5	5	-	39
	Zusammen	24	472	5	448	5 614	21	21	-	284
6	Unterfranken	28	591	6	585	7 443	21	21	-	365
Regierungsbezirk Schwaben										
Kreisfreie Städte										
761	Augsburg	12	13	-	66	994	-	-	-	212
762	Kaufbeuren	16	10	-	10	366	-	-	-	51
763	Kempten (Allgäu)	1	37	-	30	358	-	-	-	32
764	Memmingen	1	17	-	3	466	1	1	-	14
	Zusammen	30	77	-	109	2 184	1	1	-	309
Landkreise										
771	Aichach-Friedberg	1	18	-	8	498	9	9	-	51
772	Augsburg	3	11	-	14	1 517	5	5	-	86
773	Dillingen a.d.Donau	1	41	-	19	739	-	-	-	32
774	Günzburg	7	43	-	76	664	1	1	-	54
775	Neu-Ulm	3	35	-	28	2 061	-	-	-	54
776	Lindau (Bodensee)	2	38	-	21	492	-	-	-	46
777	Ostallgäu	2	34	-	48	918	4	4	-	25
778	Unterallgäu	1	44	-	35	760	4	4	-	51
779	Donau-Ries	2	35	-	57	672	3	3	-	23
780	Oberallgäu	2	50	-	34	662	4	4	-	49
	Zusammen	24	349	-	340	8 983	30	30	-	471
7	Schwaben	54	426	-	449	11 167	31	31	-	780

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

15. Kinder und Jugendliche 2018 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

15.1 Insgesamt

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	2 210	169	2 041	403	1 696	111	529
unter 3	180	-	180	124	50	6	115
3 - 6	148	-	148	69	74	5	78
6 - 9	131	1	130	55	72	4	62
9 - 12	164	6	158	46	116	2	64
12 - 14	195	24	171	26	163	6	55
14 - 16	371	46	325	27	334	10	62
16 - 18	1 021	92	929	56	887	78	93
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 566	85	1 481	180	1 292	94	315
Weiblich	1 734	388	1 346	451	1 221	62	598
unter 3	177	-	177	120	50	7	105
3 - 6	118	-	118	58	55	5	51
6 - 9	121	4	117	36	83	2	63
9 - 12	141	28	113	50	88	3	60
12 - 14	228	52	176	36	184	8	93
14 - 16	435	118	317	73	349	13	131
16 - 18	514	186	328	78	412	24	95
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	891	164	727	173	688	30	313
Insgesamt	3 944	557	3 387	854	2 917	173	1 127
unter 3	357	-	357	244	100	13	220
3 - 6	266	-	266	127	129	10	129
6 - 9	252	5	247	91	155	6	125
9 - 12	305	34	271	96	204	5	124
12 - 14	423	76	347	62	347	14	148
14 - 16	806	164	642	100	683	23	193
16 - 18	1 535	278	1 257	134	1 299	102	188
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 457	249	2 208	353	1 980	124	628
Aufenthalt vor der Maßnahme bei den Eltern	907	176	731	234	643	30	384
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	559	134	425	135	402	22	184
bei alleinerziehendem Elternteil	915	138	777	331	564	20	373
bei Großeltern/Verwandten	81	12	69	24	54	3	20
in einer Pflegefamilie	71	12	59	18	51	2	15
bei einer sonstigen Person	56	15	41	7	45	4	15
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	455	26	429	45	379	31	78
Krankenhaus (nach der Geburt)	38	-	38	29	9	-	22
in einer Wohngemeinschaft	12	3	9	1	9	2	2
in eigener Wohnung	2	1	1	-	2	-	-
ohne feste Unterkunft	306	24	282	7	274	25	15
an unbekanntem Ort	542	16	526	23	485	34	19
Träger der öffentlichen Jugendhilfe ...	2 586	398	2 188	647	1 827	112	678
Träger der freien Jugendhilfe	1 358	159	1 199	207	1 090	61	449

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PSTG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: **15. Kinder und Jugendliche 2018 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen**

15.2 Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf Grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	346	12	334	8	316	22	-
unter 3	2	-	2	-	2	-	-
3 - 6	3	-	3	2	1	-	-
6 - 9	4	-	4	-	4	-	-
9 - 12	6	-	6	1	5	-	-
12 - 14	12	-	12	-	12	-	-
14 - 16	56	1	55	2	53	1	-
16 - 18	263	11	252	3	239	21	-
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	346	12	334	8	316	22	-
Weiblich	70	6	64	4	64	2	-
unter 3	1	-	1	-	1	-	-
3 - 6	2	-	2	1	1	-	-
6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
9 - 12	1	-	1	-	1	-	-
12 - 14	4	-	4	-	4	-	-
14 - 16	17	2	15	-	16	1	-
16 - 18	45	4	41	3	41	1	-
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	70	6	64	4	64	2	-
Insgesamt	416	18	398	12	380	24	-
unter 3	3	-	3	-	3	-	-
3 - 6	5	-	5	3	2	-	-
6 - 9	4	-	4	-	4	-	-
9 - 12	7	-	7	1	6	-	-
12 - 14	16	-	16	-	16	-	-
14 - 16	73	3	70	2	69	2	-
16 - 18	308	15	293	6	280	22	-
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	416	18	398	12	380	24	-
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	22	1	21	-	22	-	-
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	2	-	2	-	2	-	-
bei alleinerziehendem Elternteil	8	2	6	1	5	2	-
bei Großeltern/Verwandten	6	-	6	1	5	-	-
in einer Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-
bei einer sonstigen Person	3	-	3	1	2	-	-
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	14	1	13	-	13	1	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	-	-	-	-	-	-	-
in einer Wohngemeinschaft	4	-	4	-	4	-	-
in eigener Wohnung	-	-	-	-	-	-	-
ohne feste Unterkunft	111	7	104	1	99	11	-
an unbekanntem Ort	246	7	239	8	228	10	-
Träger der öffentlichen Jugendhilfe ...	228	13	215	10	198	20	-
Träger der freien Jugendhilfe	188	5	183	2	182	4	-

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

Noch: **15. Kinder und Jugendliche 2018 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen**

15.3 Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII)

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf Grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	1 864	157	1 707	395	1 380	89	529
unter 3	178	-	178	124	48	6	115
3 - 6	145	-	145	67	73	5	78
6 - 9	127	1	126	55	68	4	62
9 - 12	158	6	152	45	111	2	64
12 - 14	183	24	159	26	151	6	55
14 - 16	315	45	270	25	281	9	62
16 - 18	758	81	677	53	648	57	93
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 220	73	1 147	172	976	72	315
Weiblich	1 664	382	1 282	447	1 157	60	598
unter 3	176	-	176	120	49	7	105
3 - 6	116	-	116	57	54	5	51
6 - 9	121	4	117	36	83	2	63
9 - 12	140	28	112	50	87	3	60
12 - 14	224	52	172	36	180	8	93
14 - 16	418	116	302	73	333	12	131
16 - 18	469	182	287	75	371	23	95
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	821	158	663	169	624	28	313
Insgesamt	3 528	539	2 989	842	2 537	149	1 127
unter 3	354	-	354	244	97	13	220
3 - 6	261	-	261	124	127	10	129
6 - 9	248	5	243	91	151	6	125
9 - 12	298	34	264	95	198	5	124
12 - 14	407	76	331	62	331	14	148
14 - 16	733	161	572	98	614	21	193
16 - 18	1 227	263	964	128	1 019	80	188
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 041	231	1 810	341	1 600	100	628
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	885	175	710	234	621	30	384
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	557	134	423	135	400	22	184
bei alleinerziehendem Elternteil	907	136	771	330	559	18	373
bei Großeltern/Verwandten	75	12	63	23	49	3	20
in einer Pflegefamilie	71	12	59	18	51	2	15
bei einer sonstigen Person	53	15	38	6	43	4	15
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	441	25	416	45	366	30	78
Krankenhaus (nach der Geburt)	38	-	38	29	9	-	22
in einer Wohngemeinschaft	8	3	5	1	5	2	2
in eigener Wohnung	2	1	1	-	2	-	-
ohne feste Unterkunft	195	17	178	6	175	14	15
an unbekanntem Ort	296	9	287	15	257	24	19
Träger der öffentlichen Jugendhilfe ...	2 358	385	1 973	637	1 629	92	678
Träger der freien Jugendhilfe	1 170	154	1 016	205	908	57	449

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. - ²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - ³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII in Bayern

Gefährdungseinschätzungen nach

16. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
1	Insgesamt	18 784	3 121	4 095	1 780	1 048	1 089	178
2	unter 1	1 409	264	319	190	65	63	1
3	1 - 2	1 303	208	263	129	65	64	5
4	2 - 3	1 276	188	237	111	56	66	4
5	3 - 4	1 275	171	244	117	55	62	10
6	4 - 5	1 183	184	231	107	51	60	13
7	5 - 6	1 159	159	213	101	48	60	4
8	6 - 7	1 156	162	221	94	50	60	17
9	7 - 8	1 030	170	236	91	72	60	13
10	8 - 9	1 093	142	186	83	42	57	4
11	9 - 10	1 030	139	182	72	57	43	10
12	10 - 11	986	150	191	81	50	48	12
13	11 - 12	894	160	225	85	72	60	8
14	12 - 13	891	152	207	66	59	70	12
15	13 - 14	919	181	235	95	51	70	19
16	14 - 15	947	207	260	102	73	67	18
17	15 - 16	873	151	202	78	61	54	9
18	16 - 17	765	181	242	99	61	67	15
19	17 - 18	595	152	201	79	60	58	4

17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach Geschlecht und Alter
Anrufung des

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon männlich	Eingeleitete/ geplante Hilfen zusammen ²⁾	davon nach Art der neu			
					Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	Insgesamt	18 784	9 665	14 773	1 652	74	955	3 499
2	unter 1	1 409	710	1 102	133	27	37	277
3	1 - 3	2 579	1 384	1 894	244	17	120	429
4	3 - 6	3 617	1 922	2 713	337	22	190	659
5	6 - 10	4 309	2 339	3 410	396	4	248	876
6	10 - 14	3 690	1 910	3 003	306	1	218	726
7	14 - 18	3 180	1 400	2 651	236	3	142	532

¹⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. - ²⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

der Gefährdungseinschätzung								Lfd. Nr.
latente Kindeswohlgefährdung						keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein weiterer Hilfebedarf	
Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...						
		Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt			
2 974	3 546	1 752	749	914	131	6 760	5 929	1
199	231	137	37	49	8	517	429	2
180	205	121	25	57	2	451	464	3
171	193	110	22	56	5	460	457	4
192	232	137	40	50	5	452	460	5
195	234	130	41	55	8	415	389	6
209	244	116	49	70	9	418	373	7
182	209	106	47	49	7	414	398	8
173	208	104	49	44	11	362	325	9
174	222	95	51	67	9	426	351	10
155	186	78	51	48	9	427	309	11
143	175	83	46	40	6	378	315	12
164	200	85	47	62	6	312	258	13
158	189	87	46	47	9	304	277	14
173	206	101	45	49	11	337	228	15
162	202	85	46	60	11	327	251	16
149	174	80	47	38	9	329	244	17
112	136	60	29	45	2	245	227	18
83	100	37	31	28	4	186	174	19

des/der Minderjährigen sowie der Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe und Familiengerichts

eingeleiteten/geplanten Hilfe							Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
familienersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgennannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe/-n		
739	116	994	389	2 274	1 647	2 434	1 335	1
61	1	84	1	165	140	176	124	2
69	4	108	11	332	251	309	190	3
105	9	115	25	449	329	473	242	4
122	43	178	79	553	356	555	299	5
158	29	201	127	432	325	480	246	6
224	30	308	146	343	246	441	234	7

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern	6 815	3 551	1 585	1 127	2 175	1 928
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 711	875	253	229	681	548
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 335	1 196	184	282	1 031	838
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 653	843	274	334	463	582
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 569	1 327	224	392	1 112	841
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 511	762	232	314	510	455
7	Reg.-Bez. Schwaben	2 190	1 111	369	296	788	737
9	Bayern	18 784	9 665	3 121	2 974	6 760	5 929
	davon kreisfreie Städte	6 879	3 566	1 603	1 287	2 149	1 840
	Landkreise	11 905	6 099	1 518	1 687	4 611	4 089
Regierungsbezirk Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	285	139	12	22	78	173
162	München	2 935	1 552	1 045	566	798	526
163	Rosenheim	199	105	88	42	24	45
	Zusammen	3 419	1 796	1 145	630	900	744
Landkreise							
171	Altötting	250	102	35	26	81	108
172	Berchtesgadener Land	132	87	21	30	38	43
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	370	215	69	81	126	94
174	Dachau	57	22	16	9	21	11
175	Ebersberg	129	62	22	27	39	41
176	Eichstätt	150	80	16	36	55	43
177	Erding	208	92	37	6	97	68
178	Freising	11	5	5	3	2	1
179	Fürstenfeldbruck	323	176	40	17	143	123
180	Garmisch-Partenkirchen	67	36	5	1	30	31
181	Landsberg am Lech	146	85	16	37	47	46
182	Miesbach	95	49	5	5	43	42
183	Mühldorf a.Inn	327	177	23	86	144	74
184	München	399	197	26	44	166	163
185	Neuburg-Schrobenhausen	137	67	18	21	42	56
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	225	107	15	27	82	101
187	Rosenheim	180	97	38	17	58	67
188	Starnberg	24	12	-	5	15	4
189	Traunstein	64	29	17	6	18	23
190	Weilheim-Schongau	102	58	16	13	28	45
	Zusammen	3 396	1 755	440	497	1 275	1 184
1	Oberbayern	6 815	3 551	1 585	1 127	2 175	1 928
Regierungsbezirk Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	82	45	11	16	30	25
262	Passau	26	9	10	5	9	2
263	Straubing	86	45	9	12	47	18
	Zusammen	194	99	30	33	86	45
Landkreise							
271	Deggendorf	410	207	49	34	178	149
272	Freyung-Grafenau	85	41	8	16	29	32
273	Kelheim	216	118	35	28	51	102
274	Landshut	212	102	64	21	72	55
275	Passau	200	105	30	27	88	55
276	Regen	87	47	4	8	56	19
277	Rottal-Inn	38	21	6	10	13	9
278	Straubing-Bogen	127	66	6	16	49	56
279	Dingolfing-Landau	142	69	21	36	59	26
	Zusammen	1 517	776	223	196	595	503
2	Niederbayern	1 711	875	253	229	681	548

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	161	84	18	25	68	50
362	Regensburg	162	82	13	36	59	54
363	Weiden i.d.Opf	266	130	23	36	111	96
	Zusammen	589	296	54	97	238	200
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	271	134	15	27	111	118
372	Cham	257	134	9	17	116	115
373	Neumarkt i.d.Opf	210	88	23	26	91	70
374	Neustadt a.d.Waldnaab	124	69	7	10	68	39
375	Regensburg	487	258	49	78	216	144
376	Schwandorf	105	59	12	21	41	31
377	Tirschenreuth	292	158	15	6	150	121
	Zusammen	1 746	900	130	185	793	638
3	Oberpfalz	2 335	1 196	184	282	1 031	838
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	247	137	15	43	93	96
462	Bayreuth	113	51	9	44	28	32
463	Coburg	24	14	6	12	4	2
464	Hof	19	7	8	5	5	1
	Zusammen	403	209	38	104	130	131
Landkreise							
471	Bamberg	225	114	129	59	19	18
472	Bayreuth	40	26	10	11	16	3
473	Coburg	129	74	5	33	25	66
474	Forchheim	269	130	33	54	75	107
475	Hof	132	64	10	14	32	76
476	Kronach	98	49	15	10	33	40
477	Kulmbach	221	99	13	31	109	68
478	Lichtenfels	9	4	5	1	1	2
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	127	74	16	17	23	71
	Zusammen	1 250	634	236	230	333	451
4	Oberfranken	1 653	843	274	334	463	582
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	183	84	22	44	68	49
562	Erlangen	61	33	4	14	24	19
563	Fürth	96	48	10	28	39	19
564	Nürnberg	752	397	109	144	285	214
565	Schwabach	48	23	4	7	27	10
	Zusammen	1 140	585	149	237	443	311
Landkreise							
571	Ansbach	200	110	7	18	73	102
572	Erlangen-Höchstadt	90	47	3	42	13	32
573	Fürth	59	32	5	10	24	20
574	Nürnberger Land	643	318	10	36	349	248
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	110	60	13	13	32	52
576	Roth	98	52	7	3	60	28
577	Weißenburg-Gunzenhausen	229	123	30	33	118	48
	Zusammen	1 429	742	75	155	669	530
5	Mittelfranken	2 569	1 327	224	392	1 112	841

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: 18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2018 nach dem Ergebnis des Verfahrens sowie dem Geschlecht des/der Minderjährigen nach Kreisen

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	197	102	28	27	65	77
662	Schweinfurt	185	90	26	12	62	85
663	Würzburg	184	108	32	36	68	48
	Zusammen	566	300	86	75	195	210
Landkreise							
671	Aschaffenburg	110	51	23	22	39	26
672	Bad Kissingen	78	35	10	16	24	28
673	Rhön-Grabfeld	37	25	14	6	11	6
674	Haßberge	131	68	26	35	61	9
675	Kitzingen	103	61	13	38	35	17
676	Miltenberg	69	30	5	14	18	32
677	Main-Spessart	176	76	21	41	58	56
678	Schweinfurt	144	68	11	39	46	48
679	Würzburg	97	48	23	28	23	23
	Zusammen	945	462	146	239	315	245
6	Unterfranken	1 511	762	232	314	510	455
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	215	98	54	44	62	55
762	Kaufbeuren	87	51	9	11	37	30
763	Kempton (Allgäu)	119	55	19	21	29	50
764	Memmingen	147	77	19	35	29	64
	Zusammen	568	281	101	111	157	199
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	124	66	8	6	70	40
772	Augsburg	396	200	38	36	202	120
773	Dillingen a.d.Donau	259	138	71	59	66	63
774	Günzburg	251	127	40	6	105	100
775	Neu-Ulm	85	40	13	14	33	25
776	Lindau (Bodensee)	60	35	11	11	19	19
777	Ostallgäu	51	24	13	11	16	11
778	Unterallgäu	64	33	7	6	19	32
779	Donau-Ries	128	58	21	16	45	46
780	Oberallgäu	204	109	46	20	56	82
	Zusammen	1 622	830	268	185	631	538
7	Schwaben	2 190	1 111	369	296	788	737

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2018

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2018

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de